DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Sachsen

Einkommensrunde 2009 für Tarifbeschäftigte und Beamte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem 19.Januar verhandelt die dbb tarifunion mit den Arbeitgebern der Länder über eine Anhebung der Gehälter.
In der Auftaktverhandlung begründete die dbb tarifunion ihre Forderung nach acht Prozent und mindestens 200 Euro mehr Einkommen. Außerdem erläuterten die Gewerkschaften weitere Forderungen, u. a.:

- Schon jetzt volle Angleichung Ost an West für alle Einkommensgruppen
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich.

Nach langen, entbehrungsreichen Jahren wird es Zeit, dass der Rückstand bei den Landesbeschäftigten, der auf mehr als 5 Prozent gegenüber Bund und Kommunen angestiegen ist, beseitigt wird.

- Einen Öffentlichen Dienst erster und zweiter Klasse kann keiner wollen!
- Wir wollen eine gerechte Bezahlung aller Beschäftigten im Öffentlichen Dienst!

Zur Bekräftigung dessen ein Blick auf die Einkommensentwicklung in den letzten zehn Jahren:

- Seit 1999 bis einschließlich 2008 betrug die tarifliche Einkommenserhöhung für den Öffentlichen Dienst auf der Länderebene insgesamt 14,8 Prozentpunkte.
- Im Beamtenbereich waren es im selben Zeitraum im Idealfall 14,2 Prozentpunkte, zeitliche Verschiebungen bei Besoldungsanpassungen auf Länderebene sind dabei außen vor gelassen.

In einer Gesamtrechnung bedeutet das: Rund 14,5 % Zuwachs in zehn Jahren – im Durchschnitt also etwas mehr als 1,4 % pro Jahr. Damit konnten nicht einmal die jährlichen Preissteigerungen aufgefangen werden! Denn die Inflationsrate betrug im gleichen Zeitraum 16,8 % ! Faktisch bedeutet das realen Einkommensverlust für uns alle im Öffentlichen Dienst!
Und im Vergleich zur allgemeinen Einkommensentwicklung, die seit 1999 eine Steigerung von 21 % erfahren hat, hinken wir fast 7 % hinterher!

Der funktionierende Staat soll als effektiver Dienstleister für den Bürger da sein. Dies geht nur mit einem starken und motivierten Öffentlichen Dienst! Und eine gerechte Bezahlung ist eine Form der Motivation!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Die Verhandlungen haben gerade erst begonnen. Wir stellen uns auf ein hartes Stück Arbeit ein! Am Verhandlungstisch – aber auch durch zahlreiche Aktionen, Demonstrationen und Warnstreiks!
Jeder Einzelne – Tarifbeschäftigter und Beamter – muss für seine Forderungen einstehen und Flagge zeigen, ob vor Ort oder auch in Dresden!
Nur wenn wir gemeinsam unseren Teil in Sachsen dazu beitragen, werden wir diese Auseinandersetzung erfolgreich gestalten.

Ihr
Reinhold Mähne
DSTG-Landesvorsitzender

26.01.2009